

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Leu-
iten etc.

III.



UND der HERR redet mit Mose vnd Aaron / vnd sprach. Nim die summa der kinder Kahath aus den kindern Leui / nach irem Geschlecht vnd Väter heuser / von dreissig jar an vnd drüber / bis ins funffzigst jar / alle die zum Heer tügen / das sie thun die werck in der Hütten des Stiffts. Das sol aber das Ampt der kinder Kahath in der Hütten des Stiffts sein / das das Allerheiligst ist.

Aaron
vnd seine
Söhne etc.

WENN das Heer auffbricht / so sol Aaron vnd seine Söhne hin ein gehen vnd den Furchang abnemen / vnd die Lade des Zeugnis drein winden / vnd drauff thun die Decke von dachsfellen / vnd oben drauff ein ganz geele Decke breiten / vnd seine stangen dazu legen. Vnd vber den Schawtisch auch eine geele decke breiten / vnd dazu legen die schüssel / leffel / schalen vnd kannen aus vnd ein zu gissen / vnd das tegliche Brot sol da bey ligen / Vnd sollen drüber breiten ein rosinrote Decke / vnd dasselb bedecken mit einer Decke von dachsfellen / vnd seine stangen da zu legen.

(Geele decke)
Hieraus scheint
das die innersten
Teppiche sind ni-
cht bund / sondern
ein iglicher hat je
eigen farbe alleine
gehabt / welche
geel ist / die ist
ganz geel gewest /
vnd welche weis /
ganz weis etc.

UND sollen eine geele Decke nemen / vnd drein winden den Leuchter des liechts / vnd seine Lampen mit seinen schneuzen vnd nepffen / vnd alle öle gefess die zum Ampt gehören / vnd sollen vmb das alles thun eine Decke von dachsfellen / vnd sollen sie auff stangen legen. Also sollen sie auch vber den gülden Altar eine geele Decke breiten / vnd die selb bedecken mit der Decke von dachsfellen / vnd seine stangen dazu thun. Alle Gerete / da mit sie schaffen im Heiligthum / sollen sie nemen / vnd geele Decke drüber thun / vnd mit einer Decke von dachsfellen decken / vnd auff stangen legen. Sie sollen auch die asschen vom Altar fegen / vnd eine scharlacken Decke drüber breiten / Vnd alle sein Gerete da zu legen / da mit sie drauff schaffen / kolsfannen / krewel / schaufeln / becken / mit allem gerete des Altars / vnd sollen drüber breiten eine Decke von dachsfellen / vnd seine stangen dazu thun.

Kahathi
ter.

WENN nu Aaron vnd seine Söhne solchs ausgericht haben / vnd das Heiligthum vnd alle sein Gerete bedeckt / wenn das Heer auffbricht / Dar nach sollen die kinder Kahath hin ein gehen / das sie es tragen / vnd sollen das Heiligthum nicht anrühren / das sie nicht sterben / Dis sind die Last der kinder Kahath an der Hütten des Stiffts. Vnd Eleasar Aarons des Priesters son / sol das Ampt haben / das er ordene das öle zum Liecht / vnd die specerey zum Reuchwerg / vnd das teglich Speisopffer vnd das Salböle / Das er beschicke die ganze Wohnung / vnd alles was drinnen ist / im Heiligthum vnd seinem gerete.

Eleasar

UND der HERR redet mit Mose vnd mit Aaron / vnd sprach / Ir solt den stam des geschlechts der Kahathiter nicht lassen sich verderben vnter den Leuiten / Sondern das solt ir mit inen thun / das sie leben vnd nicht sterben / wo sie würden anrühren das Allerheiligst. Aaron vnd seine Söhne sollen hinein gehen / vnd ein iglichen stellen zu seinem Ampt vnd Last / Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schawen vnbedeckt das Heiligthum / das sie nicht sterben.

Gersoni
ter.

UND der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Nim die summa der kinder Gerson auch / nach irem Väter haus vnd Geschlechte / von dreissig jaren an vnd drüber / bis ins funffzigst jar / vnd ordne sie alle / die da zum Heer tüchtig sind / das sie ein Ampt haben in der Hütten des Stiffts. Das sol aber des geschlechts der Gersoniter Ampt sein / das sie schaffen vnd tragen. Sie sollen die Teppich der Wohnung vnd der Hütten des Stiffts tragen / vnd seine Decke vnd die Decke von dachsfellen / die oben drüber ist / vnd das Tuch in der thür der Hütten des Stiffts / vnd die umbhenge des Vorhoffs / vnd das Tuch in der thür des thors am Vorhoff / welcher vmb die Wohnung vnd Altar her gehet / vnd ire seile vnd alle Gerete irs ampts / vnd alles was zu irem Ampt

gehört.